



Zur Veröffentlichung: ab sofort

Erweiterung Windpark Höhlerberg: Letzter Standortvertrag unterzeichnet

- **4 Windenergieanlagen mit insgesamt 27 MW Leistung**
- **Strategische Weiterentwicklung der Region**
- **Gemeinde Fernwald als Flächeneigentümerin direkt beteiligt**

München & Oberkirch, 26.03.2026 - Die Windenergieanlagen am Helgenwald in der Gemeinde Fernwald haben eine wichtige Hürde genommen. Der Pachtvertrag über den letzten Standort der Windenergieanlagen wurde im Gemeinderat von Fernwald behandelt, geprüft und einstimmig akzeptiert. Damit kann sich das Projekt weiterhin planmäßig entwickeln und in die nächsten Phasen eintreten.

Technische Eckdaten

Die vier Anlagen des Typs N175 haben eine Gesamthöhe von 179 Metern und eine Leistung von 27 MW. Die Gemeinde Fernwald ist als Eigentümerin der Flächen direkt an diesem Projekt beteiligt. Neben der Versorgung von 14.000 Vier-Personen Haushalten in der Region mit grünem Strom, stehen ihr auch die Pachteinnahmen zur Verfügung.

„Mit der Unterzeichnung des Pachtvertrags setzen wir ein klares Zeichen für die nachhaltige Entwicklung unserer Gemeinde. Die Erweiterung des Windparks stärkt die regionale Wertschöpfung und ermöglicht es Fernwald, aktiv und langfristig zur Energiewende beizutragen – sowohl wirtschaftlich als auch ökologisch. Wenn Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien im direkten Umfeld unserer Gemeinde entstehen, ist es aus unserer Sicht nur folgerichtig, dass Fernwald hiervon auch konkret profitiert. Wir wollen diese Entwicklung nicht nur passiv begleiten, sondern aktiv mitgestalten“, so Bürgermeister Rosenke.

„Die Erweiterung des Windparks bringt nicht nur einen klaren Mehrwert für Fernwald, sondern stärkt auch die regionale Energieinfrastruktur langfristig. Projekte wie dieses zeigen, dass kommunales Engagement und unternehmerische Investitionen Hand in Hand gehen und gemeinsam einen wirksamen Beitrag zur Energiewende leisten“, bestätigt Nicolas Christoph, Bereichsleiter Windkraft, Solar, Hydro & Business Development, Koehler Renewable Energy.

Einordnung des Projekts

Die in Fernwald entstehenden vier Windenergieanlagen sind eine Erweiterung des sich bereits im Bau befindlichen Windparks Höhlerberg. Die Windenergiepark Höhlerberg GmbH & Co. KG, die sowohl den Windpark am Höhlerberg als auch die Erweiterungsfläche am Helgenwald entwickelt und betreiben wird, ist eine gemeinsame Gründung von Qair und Koehler Renewable Energy. Beide Unternehmen verfolgen eine langfristige Strategie und entwickeln neben diesem Projekt noch weitere Ansätze in der Region, wie beispielsweise den Solarpark Steinbach. So wächst das Gebiet Schritt für Schritt zu einem zentralen Standort

für erneuerbare Energie in der Region heran, begleitet von umfassenden Natur- und Artenschutzausgleichsmaßnahmen.

„Mit der Erweiterung des Projekts Höhlerberg entwickeln wir ein zukunftsweisendes Vorhaben in der Region weiter. Damit unterstreichen wir unser gemeinsames Engagement in Hessen und unsere kontinuierliche Präsenz vor Ort. Zugleich stärken wir die regionale Wertschöpfung und schaffen langfristige Partnerschaften und verlässliche Perspektiven für die Kommune und Grundstückseigentümer. Gleichzeitig bekräftigen wir unseren Einsatz für die Energiewende in ganz Deutschland – schrittweise und im engen Dialog mit den Regionen“, so Anna Fritsch, Projektleiterin bei Qair.

Nächste Projektphasen - Erweiterungsfläche Helgenwald

Zum aktuellen Zeitpunkt werden die eingereichten Antragsunterlagen vervollständigt. Im Anschluss daran erfolgt das Beteiligungsverfahren über die Verfahrungs-führung beim Regierungspräsidium Gießen. Im Rahmen dessen werden die Träger öffentlicher Belange, wie Kommunen vor Ort, am Verfahren beteiligt. Der Abschluss des Verfahrens und die Genehmigung erwarten Qair und Koehler Renewable Energy noch in diesem Jahr.

Nächste Projektphasen – Höhlerberg

Am Höhlerberg fanden zuletzt die bauvorbereitenden Maßnahmen statt, im Anschluss startet Mitte März 2026 der Erdbau. Dabei werden der Oberboden abgetragen, die Fundamentgruben vorbereitet sowie die Zuwegung für Transporte und Anlieferungen angelegt. Diese Arbeiten werden eng durch ökologische wie bodenkundliche Bauüberwachung begleitet.

Mit der Fertigstellung von Erdbau und Zuwegung werden die Voraussetzungen für die weiteren Bauphasen geschaffen. Ab August 2026 folgt der Bau der Kabeltrasse, der rund 60 Tage in Anspruch nimmt und Ende Oktober 2026 abgeschlossen sein wird.

Parallel zum Tiefbau beginnt ab Ende Juni 2026 der Fundamentbau für die beiden Windenergieanlagen des Typs Nordex N163. Der Turmbau ist für Anfang November 2026 vorgesehen. Die Anlieferung der Großkomponenten erfolgt im Februar 2027. Ab Mitte März 2027 starten die Montagearbeiten, die etwa zwei Monate dauern. Die Inbetriebnahme ist gestaffelt geplant: Die erste Anlage soll im April 2027 ans Netz gehen, die zweite im Mai 2027.



*Abbildung: Windpark Höhlerberg zwischen Lich, Fernwald und Pohlheim, Deutschland.
Quelle: Koehler Group*

Mehr zu Qair Deutschland

Qair ist ein unabhängiger Produzent Erneuerbarer Energien und richtet sein Geschäft auf die Entwicklung, die Finanzierung, den Bau und die Betreibung von Projekten in den Bereichen Solar-energie, Onshore- und Offshore-Windkraft, Batteriespeicher, Wasserkraft, Gezeitenenergie, Abfallverwertung sowie auf die Erzeugung und Speicherung von Grünem Wasserstoff aus. Weltweit baut und betreibt Qair aktuell ein Portfolio von mehr als 1 Gigawatt und entwickelt mit seinen rund 780 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine Pipeline von mehr als 34 GW in 20 Ländern in Europa, Lateinamerika und Afrika.

Qair Deutschland mit Standorten in München und Leipzig ist eine Tochtergesellschaft der Qair Group. Als eigenständiges Unternehmen innerhalb der Gruppe mit rund 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Deutschland blickt das Unternehmen auf umfangreiche Projekterfahrungen im Bereich der erneuerbaren Energien zurück und engagiert sich in enger und vertrauensvoller Zusammenarbeit mit allen Interessengruppen für eine nachhaltige Energiezukunft.

Mehr unter: www.deutschland.qair.energy

Mehr zur Koehler-Gruppe

Die Koehler-Gruppe wurde 1807 gegründet und ist von Beginn an bis heute familiengeführt. Das Kerngeschäft der Gruppe liegt in der Entwicklung und Produktion von hochwertigen Spezialpapieren. Dazu zählen unter anderem Thermopapiere, Spielkartonkarton, Getränkeuntersetzer, Feinpapiere, Selbstdurchschreibepapiere, Recyclingpapiere, Dekorpapiere, Holzschliffpappe, Sublimationspapiere und innovative Spezialpapiere für die Verpackungsindustrie. In Deutschland verfügt die Koehler-Gruppe mit ihren rund 2.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern über fünf Produktionsstandorte, drei weitere befinden sich in den USA. Die Gruppe ist international tätig, der Exportanteil lag 2024 bei rund 70 Prozent, bei einem Jahresumsatz von 1,1 Milliarden Euro.

Als energieintensives Unternehmen investiert Koehler mit seinem Geschäftsbereich Koehler Renewable Energy in erneuerbare Energieprojekte wie Windenergie, Wasserkraft, Photovoltaik und Biomasse. Die Koehler-Gruppe hat sich zum Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2030 bilanziell mehr Energie aus erneuerbaren Quellen zu produzieren, als für die Papierproduktion benötigt wird.

Mit dem Geschäftsbereich Koehler Innovative Solutions betreibt die Koehler-Gruppe Kollaboration mit Start-Ups, um Innovationen in den Kerngeschäftsfeldern Papier und Erneuerbare Energie zu fördern.

Mehr Informationen unter: www.koehler.com

Koehler Renewable Energy GmbH

Hauptstraße 2-4 · D-77704 Oberkirch · Telefon +49 7802 81-0 · Fax +49 7802 81-4330 · www.koehlerenergy.com
Bankverbindung: Deutsche Bank AG, Offenburg · BIC DEUTDE6F664 · IBAN DE57 6647 0035 0070 5111 00

Mehr zu Koehler Renewable Energy

Koehler Renewable Energy ist seit 2012 eine Tochtergesellschaft der Koehler-Gruppe mit Hauptsitz in Oberkirch, im Südwesten Deutschlands. Das Unternehmen gestaltet nachhaltig die Energiewende in Deutschland, aber auch im Ausland, mit. Gemeinsam mit Geschäftspartnern wurden bereits zahlreiche Projekte im Bereich Biomasse Kraft-Wärmekopplung, Onshore Windkraft, Photovoltaik und Wasserkraft umgesetzt. Auch neue Energietechnologien sind im Fokus. Dabei beherrschen die Experten von Koehler Renewable Energy alle Stufen der Wertschöpfungskette: Akquisition, Planung, Entwicklung und der reibungslose langfristige Betrieb der Anlagen.

Das erfahrene Team hat zusammen mit verschiedenen Partnern bereits Projekte im Wert von mehreren hundert Millionen Euro umgesetzt und erzeugte im Jahr 2023 über 267.000 MWh Strom, über 26.000 MWh Wärme und über 431.000 MWh Prozessdampf. Koehler Renewable Energy leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Nachhaltigkeits-Strategie der Koehler-Gruppe, mit dem Ziel sämtliche Energiemengen, die für die Papierproduktion von Koehler Paper benötigt werden, bis spätestens 2030 durch Erzeugung erneuerbarer Energie mit eigenen Anlagen abzudecken. Darüber hinaus möchte sich Koehler Renewable Energy als Full-Service-Anbieter für industrielle Strom- und Wärmekunden positionieren, sowie als Anbieter von Energiesystemlösungen auf Basis erneuerbarer Energien.

Mehr Informationen unter: www.koehlerrenewableenergy.com

Ihre Ansprechpartner:

Alexander M. Stöckle
Pressesprecher Koehler-Gruppe
Tel. +49 7802 81-4749
E-Mail: alexander.stoeckle@koehler.com

Qair Pressestelle
Telefon: +49 89 1222800 - 0
E-Mail: presse.de@qair.energy

Koehler Renewable Energy GmbH

Hauptstraße 2-4 · D-77704 Oberkirch · Telefon +49 7802 81-0 · Fax +49 7802 81-4330 · www.koehlerenergy.com
Bankverbindung: Deutsche Bank AG, Offenburg · BIC DEUTDE6F664 · IBAN DE57 6647 0035 0070 5111 00